

Dringlicher Antrag

eingebraucht von Gemeinderat **Mag. Philipp Pointner**
in der Gemeinderatssitzung am 4. Juli 2024

Betreff: **Kostenfreies Mittagessen an Grazer Pflichtschulen nach Wiener Vorbild**

Ein warmes und gesundes Mittagessen fördert die geistigen und körperlichen Fähigkeiten - bei Jung und Alt. Gerade im schulischen Kontext ist die Sicherstellung einer ausgewogenen Ernährung essenziell, um das Lernen zu unterstützen. Doch für das Mittagessen an Pflichtschulen wird zumeist ein Essensbeitrag eingehoben, was wiederum dazu führt, dass sich viele Eltern das Essen in der Ganztagesbetreuung nicht leisten können. Die Stadt Wien hat das erkannt und vor einem Jahr das kostenfreie Mittagessen an den Pflichtschulen eingeführt. Seitdem profitieren rund 50.000 Kinder und deren Familien von dieser Entlastungsmaßnahme und den Vorteilen eines wirklich guten Ernährungsangebotes.

Für uns NEOS ist klar, dass wir alles Mögliche für die beste Bildung unserer Kinder unternehmen müssen. Mit dem kostenfreien Mittagessen an Pflichtschulen können nicht nur Familien unmittelbar entlastet, sondern die Bildungseinrichtung Schule in all ihren Facetten attraktiver gemacht werden. Wien zeigt das vor, und wie diese Maßnahme auch in Graz umgesetzt werden könnte, haben wir NEOS bereits in einer [schriftlichen Anfrage](#) erhoben. Demnach belaufen sich die Essenskosten für 5.830 Kinder, die derzeit an 1 bis 5 Tagen in einer Ganztagsbetreuung an einer Grazer Pflichtschule eingeschrieben sind, im Schuljahr 2023/24 auf monatlich ca. € 400.000,- und ergeben somit jährliche Kosten von mindestens € 4.000.000,-. Grundsätzlich sei eine Umsetzung eines kostenfreien Mittagessens in der Ganztagesbetreuung an den öffentlichen Grazer Pflichtschulen bei politischer Willensbildung und Bereitstellung finanzieller Mittel natürlich möglich, wie die Abteilung für Bildung und Integration, Kinderbildung und -betreuung, mitteilte.

Und genau um diese politische Willensbildung soll es heute gehen, denn gerade finden die Budgetverhandlungen für das Doppelbudget 2025/26 statt. Bekannterweise ist das Budget die in Zahlen gegossene Politik. Und damit kann davon ausgegangen werden, dass - wenn sich der Gemeinderat heute mehrheitlich zum grundsätzlich kostenfreien Mittagessen in der Ganztagesbetreuung an den öffentlichen Grazer Pflichtschulen bekennt - der zuständige Finanzstadtrat und der zuständige Bildungsstadtrat einen klaren Handlungsauftrag ableiten können, damit zukünftig auch die finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Gleichzeitig ist es für diese Stadtregierung auch die letzte Chance, in ihrer Regierungsperiode noch etwas für die Entlastung der Grazer Familien zu unternehmen und zum Lernerfolg der Grazer Kinder beizutragen. Deshalb stelle ich namens der NEOS-Gemeinderatsfraktion und gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Grazer Gemeinderat den **dringlichen Antrag**:

Der Gemeinderat der Stadt Graz bekennt sich zum grundsätzlich kostenfreien Mittagessen in der Ganztagesbetreuung an den öffentlichen Grazer Pflichtschulen.